

„Franz-Strauss-Soirée“

Samstag, 23. April 2016, Beginn: 20:00

Festsaal im Rathaus

*

Mitwirkende:

Musikstudio Kuhl unter der Leitung von Karl-Heiz Kuhl (Parkstein)

Böhmische Blaskapelle unter der Leitung von Alfons Steiner (Parkstein)

Johanna Luther (Weiden)

Musikwissenschaftliche Kommentare: Dr. Reinhold Schlötterer, München

Gesang: Annika und Antonia Krämer (Parkstein)

Klavier: Karl-Heinz Kuhl (Parkstein) und Sebastian Kuhl (München),

Laura und Hannah Schieder (Parkstein)

Euphonium: Stefan Schmalzl (Parkstein)

Violine: Johanna Luther (Weiden)

Sprecher: Richard Beer (Parkstein)

Programm (Version 4, 31.03.2016):

Franz Strauss (1822 – 1905) Introduktion aus : Thema und Variationen op. 13 (<i>Euphonium: Stefan Schmalzl, Klavier: Karl-Heinz Kuhl</i>)	Euphonium, Klavier (2 Min)
<i>Begrüßung: Bürgermeisterin Tanja Schiffmann</i>	(8 Min?.)
Franz Strauss (1822 – 1905) Aus: Thema und Variationen op. 13 Thema, Variation1, Variation2 -Leser: Textblock 1 (<i>Euphonium: Stefan Schmalzl, Klavier: K.-H. Kuhl, Sprecher: Richard Beer</i>)	Euphonium, Klavier, Text + Kommentare: (10 Min.) Musik:(4:45 Min)
Max Reger (1873 – 1916) Aus: Jugend-Album op. 17; Abendgesang „Zum Schlafen“ (engl. „The golden Bird“) op. 76 Nr. 59 „Mariä Wiegenlied“, op. 76, 52 (<i>Klavier: Hannah Schieder, Laura Schieder, Gesang: Antonia Krämer</i>)	Klavier (2 Min) (2:20 Min) (1:30 Min.)
Franz Strauss (1822 – 1905) Aus: Thema und Variationen op. 13 „Andante Cantabile“, „Rondo“ (Allegro Vivace) (<i>Euphonium: Stefan Schmalzl, Klavier: K.-H. Kuhl, Sprecher: Richard Beer</i>) -Leser: Textblock 2	Euphonium, Klavier, Text+Kommentare (8 Min) (3 +3 Min)
Max Reger (1873 – 1916) Aus: „Hausmusik“ op. 103:	Violine, Klavier (2:30 Min)

„, Nr. 5 „In einem Rosengärtelein“, Nr. 9 „Mein Schätzelein“, Nr. 4 „Glück“, (Violine: Johanna Luther, Klavier: Karl-Heinz Kuhl)	(1:30 Min) (2 Min)
52 Minuten reine Spiel-und Redezeit <i>P A U S E ca. 20 Minuten</i> Nach Pause: 1h 15 Minuten	
Richard Strauss (1864 – 1949) Stiller Waldespfad, AV. 78, TrV 121 (1883) Albumblatt, AV.171, TrV 111 (1882) (Klavier: Karl-Heinz Kuhl, Sebastian Kuhl)	Klavier, Musik: 9 Minuten
Franz Liszt (1811-1868) Ungarische Rhapsodie Nr. 6 in A-Moll (Klavier: Sebastian Kuhl)	Klavier (6:30 Min)
Max Reger (1873 – 1916) „Herzenstausch, op. 76,5, Satzbezeichnung. „zart bewegt“ „Mit Rosen bestreut“, op. 76,12, Satzb. „Zart bewegt“ (Gesang: Annika Krämer , Klavier: Laura Schieder)	Gesang, Klavier (1:45 Min) (2 Min)
Franz Strauss (1822 – 1905) „Harbni Hoch“ (Walzer-Potpourri) -Leser: Textblock 3 (Violine: Johanna Luther, Klavier: K.-H. Kuhl, Sprecher, Richard Beer)	Violine, Klavier Text+Kommentare (10 Min.) Musik: (14 Min)
Franz Strauss (1822 – 1905) oder Johann Strauss Böhmische Polka (Böhmische Blaskapelle, Leitung: Alfons Steiner)	Böhmische Blasmusik (3 Min)
<i>Nachwort: Manfred Reiß (Heimatverein)</i>	(5 Min.?)
Reine Spiel- und Redezeit: 2. Teil: 52 Min.	
Gesamt: Gesamt mit Applaus und Reden und 20 Min. Pause: (mit Reden und Nachwort): 2 h 4 Stücke Gesang+Klavier: 9 Min, 4 Stücke Violine+Klavier: 20 Min 3 mal Euphonium+Klavier 13 Min, 4 Stücke Klavier Solo: 18 Min Blaskapelle: 3 Min Sprecher und Kommentare: 28 Minuten	

Lesung der Briefftexte:

Hr. Schlötterer hat 12 Textstellen aus Briefen von Franz Strauss und 4 von Richard Strauss, die in Frage kommen, herausgesucht. Der Briefwechsel zeugt von einem sehr innigen Vater-Sohn-Verhältnis. Meist handeln diese Texte von musikalischen und persönlichen Ratschlägen die der besorgte Vater dem Sohn gibt.

Absender Datum/Ort	Empfänger	Alter Richard / Franz	Briefinhalt	Lese- Dauer	Text- Stelle Nr.
Franz, Mü., 10.01.1884	Richard	20J / 62J	Ratschläge vom Vater: Richard soll sich bei Frauen zurückhalten, mit seinem etwas raschen Mundwerk nicht zu vorlaut sein...	0:44	F1
Richard, Meiningen, 08.10.1885	Franz	21J/63J	Richard schreibt begeistert von seiner ersten Gesangsprobe mit seinem Frauenchor mit sechzig Damen, und dass ‚hübsche Gesichter‘ darunter wären.	0:35	R3
Franz, Mü., 09.10.1885	Richard	21J/63J	Musikalische und zwischenmenschliche Ratschläge des Vaters (Richard hält sich beim Dirigenten Bülow auf)	1:00	F3
Franz, Mü., 26.10.1885	Richard	21J/63J	Franz kritisiert Richards Dirigier-Stil (er soll sich das ‚Faxen Machen‘ abgewöhnen)	1:30	F4
Richard, Meiningen, 06.01.1886	Franz	22J/64J	Richard erzählt, daß er gern griechischen Wein trinkt und Skat spielt	0:40	R2
Franz, Mü., 09.01.1886	Richard	22J/64J	Richard soll mehr auf seine Gesundheit achten und nicht so viel Wein trinken. Er soll sich auch nicht zu viel mit Frauen einlassen damit sein Ruf als Künstler nicht leidet. Er soll auf seine Karriere schauen.	1:40	F2
Franz, Mü., 06.10.1886	Richard	22J/64J	Franz bedankt sich für Glückwünsche zum Namenstag und kritisiert ein Photo von Richard wegen zu langer Haare	0:36	F5
Franz, Mü., 06.10.1886	Richard	22J/64J	Franz kritisiert Richards Komposition ‚Macbeth‘. Musikalische: Die Instrumentenstimmen zu dick aufgetragen. Persönlich warnt er Richard vor einem überzogenen Selbstbewusstsein: Er soll nicht zu viel mit Neuem experimentieren.	2:00	F7

Franz, Mü., 04.03.1891	Richard	27J/69J	Franz lobt Richards Werk ‚Don Juan‘, bringt aber auch etwas Kritik an: ‚zu sehr gedacht‘, zu wenig Empfindungswelt. „Gib etwas von Deinem Verstande an die Gefühlswelt ab...“Es sei auch sehr schwer zu spielen. Sein Rat:Richard soll nicht nur für ‚Fachleute‘ schreiben...	1:30	F10
Richard, Weimar, 24.02.1892	Franz	28J/70J	Richard gratuliert Franz zum Geburtstag. Der Brief zeugt von einem innigen Verhältnis	1:22	R1
Franz, Mü., 11.12.1892	Richard	28J/70J	Franz lobt Richards Werk „Tod und Verklärung“ und schreibt, dass er allen Musikern für die Mühe gedankt hat.	1:10	F9
Franz, Mü., 09.01.1894	Richard	30J/72J	Franz gibt Richard den Rat, nicht so schwere Noten für seine Musiker zu schreiben (habe Mitleid mit den armen Orchestermusikern!)	1:20	F8
Richard, Weimar / Karlsruhe 10.01.1894	Franz	30J/72J	Antwort Richards: Nicht wird verändert werden! Richard ist von seinem Orchester begeistert	0:30	R4
Franz, Mü., 03.03.1894	Richard	30J/72J	Franz gibt dem Richard musikalische Ratschläge: Er soll sparsamer, einfacher instrumentieren	01:17	F11
Franz, Mü., 06.04.1903	Richard	39J/81J	Franz sorgt sich wegen Richards Gesundheit und tadelt ihn, weil ihm Geld zu wichtig ist.	1:40	F6
Franz, Mü., 20.11.1903	Richard	40J/82J	Kritik an Richards Werk „Sinfonica Domestica“	0:20	F12
			Reine Vorlesezeit: 18 Minuten	17:54	